



# Projektförderung Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV)

## Synthese zu Fördermodalitäten, Ausschluss- und Qualitätskriterien

Die **Projektförderung Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV)** von Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt präventiv wirksame Projekte innerhalb der Themenschwerpunkte nichtübertragbare Krankheiten (Noncommunicable Diseases, NCDs), psychische Erkrankungen und Sucht.

Die Projektförderung PGV unterstützt

- im Rahmen der **Ausschreibungen**: Projekte, in welchen Akteure aus Gesundheits-, Sozial- und Gemeinwesen die systematische Integration präventiver Praktiken in das Versorgungssystem für ein spezifisches Thema ausarbeiten. Das Thema wird jährlich durch Gesundheitsförderung Schweiz und das Bundesamt für Gesundheit (BAG) unter Mitwirkung externer Expert\*innen in einem öffentlichen Call for Proposals lanciert.

**Wichtig:** Projektanträge zu Ausschreibungen müssen von den Akteuren online eingereicht werden.

Die Projektförderung PGV unterstützt

- im Rahmen der **Folgemandate zur Verstetigung**: Interventionen, welche auf den Evaluationsresultaten<sup>1</sup> bereits abgeschlossener PGV-Projekte basieren. Die Folgemandate sind darauf ausgerichtet, das Potenzial einer spezifischen Zielsetzung oder Massnahme durch die Projekttragenden noch deutlicher herauszuarbeiten und für eine Etablierung im Versorgungssystem vorzubereiten. Über die Folgemandate wird in Abstimmung mit dem BAG entschieden.
- im Rahmen der **direkten Zusammenarbeiten**: Projekte, deren Akteure eine überregionale oder nationale Reichweite haben. Essenziell ist dabei die breit vernetzte Zusammenarbeit des Vertragspartners in den unterschiedlichen Systemen des Gesundheits-, Sozial- und Gemeinwesens. Die direkten Zusammen-

arbeiten werden durch Gesundheitsförderung Schweiz und das BAG unter Mitwirkung externer Expert\*innen konzipiert.

**Wichtig:** Eine Konzepteingabe für Folgemandate zur Verstetigung und direkte Zusammenarbeiten erfolgt auf persönliche Einladung von Gesundheitsförderung Schweiz an die Projekttragenden bzw. Akteure.

### Rahmenbedingungen

Meilensteine für die Projektförderung PGV sind unter anderem jährliche Zwischenberichte, ein Jahresreporting und ein Schlussbericht mit einer Selbst- oder externen Evaluation via ein Online-Tool. In allen Projekten sind Nachhaltigkeitsüberlegungen hinsichtlich der längerfristigen Finanzierung, der Trägerschaft und der Verstetigung der präventiven Praktiken im Versorgungssystem zentral.

### Für die Projekte gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Maximale **Vertragsdauer von 4 Jahren**.
- Pro Vertrag können bis zu 1,5 Mio. CHF gesprochen werden.
- Eine Co-Finanzierung durch mehrere Partner ist nachdrücklich empfohlen.

### Grundlagen und Referenzen

Die geförderten Projekte bearbeiten Ziele in sechs prioritären Interventionsbereichen: Verbesserung der Schnittstellen; Entwicklung von Gesundheitspfaden; Selbstmanagementförderung; Aus-, Weiter- und Fortbildung der Fachpersonen (Multiplikator\*innen); neue Technologien; Wirtschaftlichkeit. Die umgesetzten Massnahmen unterstützen Patient\*innen und Angehörige dabei, ihre Gesundheit zu stabilisieren oder zu verbessern und ihre Ressourcen zu stärken. Hierfür werden die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen. [Mehr Informationen](#)

**Projektförderung kantonale Aktionsprogramme (KAP):** [Mehr Informationen](#)

<sup>1</sup> Jedes Projekt wird evaluiert. Die Evaluation trägt dazu bei, das Projekt fundiert zu steuern (formativ) und die Wirkungen des Projekts zu beurteilen (summativ).

### Ausschlusskriterien

Treffen eines oder mehrere der Ausschlusskriterien zu, können Projekte nicht unterstützt werden:

- A1 Projekte, welche Massnahmen der medizinischen Prävention im Sinne von Art. 26 KVG zum Gegenstand haben; darunter fallen neben den in Art. 12 der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) konkretisierten Massnahmen auch solche, deren Aufnahme in diese Verordnung vorgesehen ist
- A2 Projekte, welche die Qualitätssicherung von Pflichtleistungen der sozialen Krankenversicherung im Sinne von Art. 58 KVG zum Gegenstand haben
- A3 Massnahmen, die ausschliesslich der Errichtung und dem Unterhalt von Infrastrukturen dienen
- A4 Reine Aus-, Weiter- und Fortbildungsangebote
- A5 Die ausschliessliche Produktion von didaktischem Material (Websites, Apps, Filme, CDs, Lehrbücher usw.) oder Veranstaltungen (Konferenzen, Ausstellungen usw.)
- A6 Reine Forschungsprojekte
- A7 Reine Produkteinnovationen
- A8 Projekte, welche ausschliesslich von einer Einzelperson umgesetzt werden
- A9 Projekte, welche nicht innerhalb der Themenschwerpunkte NCDs, psychische Erkrankungen und/oder Sucht angesiedelt sind
- A10 Projekte, die beabsichtigen, Ziele und Massnahmen zu bearbeiten, welche nicht alle drei Hauptbereiche und gleichzeitig mindestens einen Querschnittsbereich der prioritären Interventionsbereiche berücksichtigen

### Qualitätskriterien

Sämtliche Projektanträge werden durch mehrere Instanzen anhand der standardisierten Qualitätskriterien auf einer Online-Plattform beurteilt.

<b>Q1 Grundlagen der PGV-Prävention</b>	Das Projekt folgt den allgemeinen Handlungsprinzipien der Prävention (Förderung der Gesundheitskompetenz, Reduktion der Risikofaktoren, Förderung gesunden Verhaltens) und leistet einen Beitrag, die PGV über die gesamte Behandlungskette (Gesundheitspfad) hinweg zu stärken.
<b>Q2 Handlungsbedarf</b>	Der Handlungsbedarf für das Projekt ist gross und nachgewiesen, bestehende Evidenzen sind berücksichtigt.
<b>Q3 Gute Praxis / Beitrag zur Zielerreichung PGV</b>	Das Projekt ermöglicht eine Verbesserung der PGV gemäss dem national und international etablierten Stand des Wissens und der Praxis. Lebensqualität und Autonomie der Menschen werden entlang des individuellen Gesundheitspfades gefördert, der Handlungsbedarf vermindert bzw. optimiert.
<b>Q4 Projektplanung</b>	Die angestrebten Ziele/Outcomes sind klar definiert und überprüfbar. Die Vorgehensweise des Projekts ist mit Bezug auf vermutete Wirkungszusammenhänge nachvollziehbar begründet.
<b>Q5 Projektorganisation</b>	Das Projekt hat eine adäquate und für alle Akteur*innen nachvollziehbare Projektstruktur.
<b>Q6 Vernetzung und Koordination</b>	Das Projekt ist zielgerichtet vernetzt und koordiniert. Die Koordination mit den relevanten Akteuren (insbesondere mit den Kantonen) ist sichergestellt. Patient*innen respektive Patientenorganisationen sind in die Projektplanung und -gestaltung sinnvoll eingebunden.
<b>Q7 Finanzplanung</b>	Die Finanzplanung des Projekts allgemein und die Aufteilung des Ressourceneinsatzes auf alle beteiligten Akteure (Totalkosten, eigene Beiträge, Beiträge von Projektpartnern, Beiträge von Drittparteien) sind transparent und nachvollziehbar dargelegt.
<b>Q8 Projektsteuerung</b>	Das Projekt wird regelmässig mit Gesundheitsförderung Schweiz systematisch reflektiert und bei Bedarf angepasst (Meilensteine).
<b>Q9 Digitales Tool</b>	Falls das Projekt ein digitales Tool beinhaltet, entspricht dieses den aktuellen Standards von eHealth Suisse und Swissmedic.
<b>Q10 Implementierungspotenzial nach Projektabschluss</b>	Konkrete Überlegungen, wie die präventiven Interventionen dauerhaft und kosteneffizient umgesetzt und nachhaltig finanziert werden können, sind erstellt und plausibilisiert.
<b>Q11 Multiplikationspotenzial</b>	Es ist aufgezeigt, wie die neuen, verbesserten Lösungsansätze, Praktiken usw. auf andere Regionen übertragen werden können und welche Rahmenbedingungen dabei zu berücksichtigen sind.

## Impressum

### Herausgeberin

Gesundheitsförderung Schweiz, Prävention in der Gesundheitsversorgung (PGV)

### Autorinnen

- Dr. Franziska Widmer Howald, Stv. Teamleitung und Projektleitung PGV, Gesundheitsförderung Schweiz
- Dr. Giovanna Raso, Projektleitung Wirkungsmanagement PGV, Gesundheitsförderung Schweiz
- Dr. Beatrice Annaheim, Projektleitung Wirkungsmanagement PGV, Gesundheitsförderung Schweiz

### Fotonachweis

iStock

### Auskünfte/Informationen

Gesundheitsförderung Schweiz  
Wankdorffallee 5, 3014 Bern  
Tel. +41 31 350 04 04  
office.bern@promotionsante.ch  
www.gesundheitsfoerderung.ch

### Originaltext

Deutsch

### Bestellnummer

04.0495.DE 09.2024

Diese Publikation ist auch in französischer und italienischer Sprache erhältlich (Bestellnummern 04.0495.FR 09.2024 und 04.0495.IT 09.2024).

### Download PDF

[www.gesundheitsfoerderung.ch/publikationen](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/publikationen)

© Gesundheitsförderung Schweiz, September 2024